



# begegnung

Katholische Kirchengemeinde

**St. Mariä Heimsuchung**

Nochen Gimborn Marienheide

01/2014

Ausgabe 180



**Unsere Themen:**  
Erstkommunion  
Küster/Organist  
Kirchenchöre



# *Ostern*

## Liebe Gemeinde, liebe Brüder und Schwestern,

Die Zeit läuft immer schneller. Der Boden scheint unter den Füßen zu schwanken und weg zu schwimmen. Die Ebenen vermischen sich. Sind es vielleicht die verschiedenen Dimensionen, mit denen wir jetzt konfrontiert werden? In der pastoralen Aussicht gibt es jede Menge Begeisterung von Papst Franziskus und wir erleben eine positive Energie für die Zukunft der Kirche. Wie können wir diese positive Energie und Begeisterung durchhalten? Was sollen wir tun? Die Antwort ist sehr einfach: Wir sollen den Glauben ins Spiel bringen. Und wie?

Viele unserer pastoralen Wege haben sich in einer gesellschaftlichen Situation entwickelt, die der Vergangenheit angehört. Die Zugehörigkeit zur Kirche war von Geburt an selbstverständlich. Der christliche Glaube wurde in der Familie weitergegeben und von der Gesellschaft gestützt. Aufgabe der Pastoral war es, diesen Glauben zu deuten und zu vertiefen. Der Empfang der Sakramente und die Feier kirchlicher Feste waren ins Brauchtum eingebettet. Diese vielschichtig getragene Weitergabe des Glaubens geschieht vielerorts nicht mehr. In der heutigen Gesellschaft geht es darum, den christlichen Glauben überhaupt zum Thema zu machen und ihn in die Gesellschaft einzubringen. Deshalb ist eine neue Grundperspektive für unser Handeln nötig. Wir nennen sie „den Glauben ins Spiel bringen“.

Wir sind überzeugt, dass der christliche Glaube eine Kraft ist, die dem Leben dient, und dass er Schätze birgt, die fördernd und heilend sind für ein gelingendes Leben und für die Mitgestaltung einer gerechteren Welt. Deshalb bringen wir den Glauben ins Spiel: Wir leben ihn, legen ihn vor, bringen ihn ein ins Leben der einzelnen Menschen und der Gesellschaft.

Den Glauben ins Spiel zu bringen ist Ereignis mitten im Alltag. Wo die Frage nach Sinn, nach Gerechtigkeit, nach Heil, nach Gott aufbricht, müssen wir uns fragen, was der Glaube anbieten kann. Er kann Antwort sein, er kann Alternativen aufzeigen, er kann Kraft geben.

Darum müssen unsere Wahrnehmung, unser Sprechen und Handeln dialogisch sein. Nur so können wir aufmerksam werden für die Chancen und Notwendigkeiten, die in neuen Entwicklungen liegen.

Als Kirche in Marienheide und Gimborn stehen wir am Anfang des Lernprozesses, den Glauben ins Spiel zu bringen. Wir sind herausgefordert, diese Grundperspektive einzuüben.

Wenn wir den Glauben im Dialog ins Spiel bringen, stoßen wir selber tiefer zum Geheimnis des Glaubens vor. Je tiefer wir aber zum Geheimnis des Glaubens vorstoßen und unser Leben immer wieder danach ausrichten, umso überzeugender sind wir als pilgerndes Volk Gottes unterwegs.

Wir gehen Ostern entgegen und feiern das Fest der Freiheit. Die Sehnsucht nach Freiheit kann Menschen unglaublich stark machen. Und so mutig, dass sie taub werden gegen Einschüchterung und Drohung.

Was die äußere Freiheit angeht, sind Jesus von Nazareth und seine Leute gescheitert. Jesus wurde gekreuzigt. Christen glauben aber, dass die Kreuzigung nicht alles war; dass Jesus Angst und Tod überwunden hat und auferstanden ist. Christliche Freiheit meint deshalb zuerst innere Freiheit. Dass man sich frei machen kann von allem, was niederdrückt und begrenzt, von Angst und Kleinmut, von Schuldgefühlen und Erwartungsdruck, von Neid und Hass. Wer innerlich frei ist, kann sich entfalten und sein Leben und die Gesellschaft gestalten. Dieses Versprechen kann große Kraft verleihen und beflügeln.

Ostern macht uns Mut, das Leben zu suchen, immer wieder neu Tag für Tag.

Macht uns Mut, anzuzweifeln, ob alte, lebensfeindliche Muster so bleiben müssen.

Macht uns Mut, den Regungen in uns zu trauen, wo wir Veränderung, Öffnung, Wandlung spüren. Ostern macht uns Mut, unsere Grenzen, unser Unvermögen,

auch unsere Schuld anzuschauen. Macht uns Mut, Leid, Schmerz, Krankheit durchzustehen und darin auch zu verändern.

Für unseren Lebensmut im Alltag brauchen wir aber Botinnen und Boten wie Maria Magdalena, die uns von ihrer österlichen Lebenssuche erzählen und uns mit auf den Weg nehmen können. Wir kennen Menschen, die mit einer ungeheuren Treue das Leben suchen und durch alle Höhen und Tiefen menschlichen Lebens steigen, immer auf der Spur des Lebens, das uns von Gott her verheißen ist. Und die nicht daran zerbrechen, sich immer wieder vor neuen Herausforderungen zu finden.

Das Osterfest will uns ermutigen, immer mehr solche Menschen zu werden: Menschen, die aus der Hoffnung leben und anderen Mut machen...zu solcher Hoffnung.

In diesem Sinne, wünschen wir ihnen ein gesegnetes Ostern 2014.  
und die Freude an der Auferstehung

Ihr Seelsorgerteam

und den Seelsorgern i.R.

und

Pater Robert Rego smm,  
Pater Manickam Rayappan smm,  
Pater Ronald Dhason smm,  
Pater Ludwig Halmes smm,  
Pater Johannes Backwinkel smm,  
Bruder Johannes Boßmann smm,

---

## Unser neuer Küster und Sakristan

Am 01. Februar hat Andreas Kasperczyk sein Amt als Küster und Sakristan angetreten.

Er stammt aus Wolfsburg und hat dort immer gewohnt.

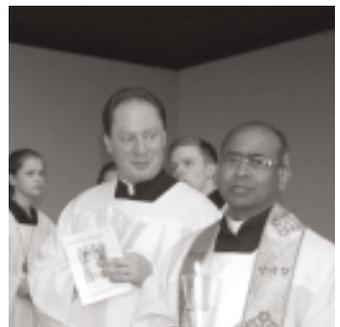
Im Gespräch erzählte er uns, dass er schon in früher Jugend - seit 1985 - als aktiver Messdiener Interesse am Küster - Dienst gehabt habe.

Nach erfolgter Schulung und Prüfung übernahm er 1999 den Dienst als Küster und Sakristan in der Pfarrei St.Christophorus in Wolfsburg.

Uns ist er bekannt geworden durch die Freundschaft zu Pater Ludwig Halmes, der im Jahr 2001 von Wolfsburg kommend seinen Ruhesitz in Marienheide nahm. Seit Jahren tauchte Andreas zur Oktavzeit und am 2. Weihnachtstag hier auf und blieb meistens bis Sylvester (einer freieren Zeit im Kirchendienst).

Sein künftiges Domizil – das alte Küsterhaus wird z.Zt. hergerichtet – liegt nur einen Steinwurf entfernt von den beiden Wirkungsstätten.

Wir freuen uns - konnten sein Wirken allein schon an den gefüllten Weihwasserbecken erkennen, spüren seine Begeisterung – und heißen Andreas hier ganz herzlich willkommen.



## 500 Euro gespendet

Der Eine Welt Laden Marienheide e.V. hat einen Überschuss von **500 €** erwirtschaftet und diesen Betrag an die Missionprokur der Montfortaner Patres in Bonn überwiesen. Dies ist eine kleine Hilfsorganisation, die seit 1965 projektbezogene Entwicklungshilfe in mehreren der ärmsten Länder der Welt leistet. Wir haben das Geld für ein Kinderprojekt in Indien bestimmt.

Wir, die Mitarbeiterinnen des Eine Welt Ladens sagen unseren Kunden und Unterstützern:

**- Vielen DANK !!! -**

Und weiter so, kommen Sie zum Einkauf ins Borromäushaus (neben der kath. Kirche), Sonntag vormittags nach den Messen erhalten Sie dort Lebensmittel wie z.B. Kaffee, Tee, Honig Schokolade, usw, aber auch Schmuck, Taschen, Körbe und Dekoartikel.

Unsere Artikel stammen aus fairem Handel. Wer Lust hat bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns!!!

Das Team des "Eine Welt Laden"



---

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

**köb in bv.**

Sonntags:	9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

## Gib deinem Leben einen Sinn, um glücklich zu sein....

Hören wir nicht schon mal von Jemandem: „es hat doch alles keinen Sinn mehr“.

Hat derjenige seinen Mut verloren – kann er mit einer Angelegenheit nicht klar kommen – oder hat er alle Hoffnungen in diesem m Leben aufgegeben? Er sieht keinen Sinn mehr in seinem Leben – sein Dasein ist einfach „sinnlos“ geworden.

Es muss schon viel passiert sein, um so von dem eigenen Leben nicht mehr überzeugt zu sein.

Schicksalsschläge – der unvorhergesehene Tod eines nahe gestandenen Angehörigen – eine schwere Enttäuschung über einen Menschen, den man geliebt hat.

Und plötzlich ändert sich die bisher so heile Welt, die Schulter zum Anlehnen ist nicht mehr da. Ich kann mit Niemandem darüber sprechen – was soll ich denn machen?

In dieser schweren Stunde kommt dann oft schnell die Frage nach dem Herrgott; warum hat er das zugelassen – warum hat er mir das angetan?

Gott hat uns die Erde übergeben – hat gesagt: macht euch die Erde untertan....“Er hat uns freigestellt, hier auf Erden selbst entscheiden zu können – hat uns einen freien Willen gegeben unser Leben selbst zu gestalten.

Vielleicht haben wir bisher nicht allzu viel

von Gott gehalten. Wir sind doch eigenständige Menschen – ich entscheide doch selbst, was ich tun will und was nicht. Vielleicht ist mir auch nicht bewusst geworden, was der Begriff „Gottvertrauen“ haben bedeutet.

Wir sind im Laufe der langen gut gehenden Jahre zu einer „Wegwerfgesellschaft“ geworden. Dinge, die uns nicht mehr viel wert sind, werden einfach beseitigt – weg geworfen. Es geht dabei nicht nur um materielle Dinge, sondern mehr um unsere inneren Werte, die den wahren Sinn des Lebens ausmachen. Dazu gehören auch die innere Ruhe und Gelassenheit in unserem Tagesablauf. Etwas gelassen hinnehmen können, auch wenn es uns nicht gerade in „den Kram“ passt.

Der Satz „Gott macht keinen Mist“ ist provokant. Aber zu wissen, dass wir alle in seiner Hand und damit aufgehoben sind, ist mehr wert als jede Versicherung. Kein Leben ist sinnlos – alles hat oder hatte einen Sinn; auch wenn wir es manchmal erst im Nachhinein verstehen oder begreifen.

Und es ist nie zu spät, eine eigene Neuordnung vorzunehmen. Gib deinem Leben wieder einen Sinn, um glücklich zu werden.

Horst Cremer

Impressum	Redaktion	Ausschuss für Öffentlichkeit Gabi Steinbach, Tel.: 02264/1247, steinbachgabi@yahoo.de
	Herausgeber	Pfarrgemeinderat
	Beiträge zur Begegnung	Gabi Steinbach Rainer Vogt, Tel.: 02264/1388 begegnung.mheide@gmail.com
	Zuständig für Verteilung	Susanne Ueberberg, Tel.: 02264/1315
	Redaktionsschluss	Ausgabe 02/2014: 23.05.2014- Alle Angaben ohne Gewähr

## Kinderkirche

Im letzten Jahr war die Kinderkirche nicht immer gut besucht. Der von Erziehern der Arche vorbereitete Gottesdienst, der etwa alle vier bis sechs Wochen stattfindet, vermittelt auf kindgerechte Art und Weise Geschichten aus der Bibel, die eingerahmt sind von Gebeten und Liedern. Auch werden die Geschichten mit Hilfe von Rollen- oder Puppenspielen erarbeitet. So lernen schon die Kleinsten Geschichten aus der Bibel kennen.

Nachdem die Kinderkirche immer weniger angenommen wurde, haben wir einen Fragebogen erstellt, um heraus zu finden, woran der Rücklauf fest zu machen ist und was wir ändern könnten.

Seit diesem Fragebogen freuen wir uns, wieder mehr Kinder mit ihren Familien begrüßen zu dürfen.

Deswegen möchten wir auch an dieser Stelle die weiteren Termine für die Kinderkirche bekannt geben:



**6. April**  
**7. September**  
**26. Oktober**  
**23. November**

jeweils um 10.30 Uhr in der Wallfahrtskirche

**18. Mai**

Abschlussgottesdienst der KiBiWo in der Montfortkirche

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familien in einer der nächsten Kinderkirchen begrüßen zu können.

für die Arche:  
 Natascha Schneider

### Weitere Termine

**Tagesmüttertreff:** **8. April**  
**27. Mai**  
 jeweils um 20 Uhr im Familienzentrum

**Pflegeelternreff:** **bitte Termine im Familienzentrum erfragen**

**Kinderbibelwoche:** **13.- 16. Mai**

## Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Marienheide

Die Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie führte auch im Januar 2014 wieder viele Mitglieder im Pfarrheim zusammen. Leider war Präses Pater Manickam verhindert. Auf ein erfolgreiches und gutes Jahr 2013 konnte der Vorsitzende Georg Lichtinghagen zurückblicken. So berichtete er über die verschiedenen Programmpunkte und hob besonders die Wallfahrt zur Minoritenkirche mit anschließendem Ausflug nach Ahrweiler und Besichtigung des Regierungsbunkers, die gelungene Erlebnisreise nach Slowenien vom 28. Juli bis 3. August, sowie die Fahrt am 1. September nach Wuppertal zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping unter dem Thema „Auf den Spuren Adolph Kolpings“ hervor.

Zum Weihnachtsfest 2013 war die Kolpingfamilie nach vielen Jahren noch einmal für die Gestaltung der Krippe in der Montfortkirche zuständig. Die verschiedenen Veranstaltungen – seien es Bildungsvorträge, gesellige Unternehmungen oder die Teilnahme am Pfarrleben – fanden stets regen Zuspruch

Erneut kann die Kolpingfamilie eine Spende für soziale Zwecke zur Verfügung stellen: insgesamt **700 Euro**. Davon gehen 100 Euro an das Kinderkrankenhaus in Bethlehem, 400 Euro an Hof Guldeholz – ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein – sowie 200 Euro an Pater Manickam anlässlich seines 50. Geburtstags. Der Präses möchte mit diesem Betrag ein Kinderheim in seiner indischen Heimat unterstützen.

Für das erste Halbjahr hat der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Insbesondere können bei den gemeinsamen Ausflügen und Reisen religiöse, politische und kulturelle Elemente miteinander verbunden werden. Entsprechend ist für Mitte August eine Wochenendtagung im Kolping-Feriendorf Herbstein Vogelsbergdorf angesagt.



Zu den Veranstaltungen der Kolpingfamilie sind Gäste jederzeit herzlich willkommen, und natürlich würde sich die Kolpingfamilie auch über neue Mitglieder freuen. Das Programmheft der Bezirksverbände Oberberg-Süd und –Nord liegt in der Kirche unentgeltlich zur Mitnahme aus.

Christa Vollberg

Der Chor hat die vergangenen unruhigen Monate, die Turbulenzen hinter sich gelassen und sich wieder gefunden. Deshalb möchte ich den Lesern der "begegnung" einige Informationen geben.

Gott sei es gedankt, dass wir die vergangenen Monate weitgehend unbeschadet überstanden haben.

Während der Jahreshauptversammlung hat Schriftführerin Gisela Fritzen das zurückliegende Jahr mit der Bezeichnung "Jahr der Chorleiter" treffend apostrophiert.

Seit September sind wir wieder in ruhigeren Fahrwassern. Herr Thomas Dietz steht uns nun als Dirigent vor. Leider hatte er kurz nach seiner Einführung großes Pech und musste sich unfallbedingt zurückziehen und teilweise pausieren. Das wird leider aufgrund des Heilungsprozesses wahrscheinlich noch bis nach Ostern andauern. Gott sei Dank, ist ihm gerade noch rechtzeitig Frau Frankenberg über den Weg gelaufen, die ihn unterstützt und den Chor aufgefangen hat. Der Chor und sie haben sich sofort verstanden und ich sage, auch von Beginn an liebgewonnen.

Unsere Aufgaben in der Pfarrgemeinde haben wir trotz der Störungen ohne Einschränkung wahrgenommen und erfüllt. Der Himmel war mit uns. So hat er uns auch rechtzeitig Hilfe bei der Vorbereitung unseres 140jährigen Jubiläums geschickt. Wir haben den Festgottesdienst mit der Messe in C von Ignaz Reimann mit Orgel und Streichern bereichert. Das hat an alte Zeiten angeknüpft und konnte nur durch den selbstlosen Einsatz von Frau Seifert geschehen. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Danken möchte ich in diesem Zusammenhang auch für die treffenden und einfühlsamen Worte der Anerkennung von Pater Rego in seiner Predigt und anschließend im Pfarrheim. Das Gleiche gilt für sein ermutigendes Grusswort und sein Dankeschön an den Chor bei unserer Jahreshauptversammlung. Auch für die überbrachten Glückwünsche einer Anzahl anwesender Gruppierungen und Chöre unserer Pfarrgemeinde beim 140jährigen sei nochmals ein Dankeschön gesagt.

Das gesellige Beisammensein- immer am 1. Mittwoch des Monats, bei der Wanderung nach Gimborn, dem Cäcilienfest und diversen privaten Anlässen unserer Sängerinnen

und Sänger hat zur Festigung unserer Gemeinschaft beigetragen.

Nun wollen wir in die Zukunft schauen. Wir planen, dass wir wieder zu den traditionellen Anlässen, wie Karfreitag, Ostersonntag, Weisser Sonntag, 1. und 2. Oktavsonntag mit Totenehrung an der Pieta am Kirchestmontag, Allerheiligen und am 2. Weihnachtstag bei den Gottesdiensten singen werden. Gerne sind wir auch bei der Maiandacht in Kotthausen und am Fest Mariä Heimsuchung sowie zur Einstimmung in den 2. Advent dabei.

Das gemeinsam von allen Chören der Pfarrgemeinde geplante Taizé-Singen wird bei Erscheinen dieser "begegnung" schon stattgefunden und vielleicht Anregungen und Hoffnungen für die Zukunft aufgedeckt haben.

Auch wird die Geselligkeit in diesem Jahr wieder nicht zu kurz kommen.

Wir werden einen Tagesausflug nach Köln unternehmen mit WDR und Dom und sicher auch ein paar Stangen Kölsch.

Nach der Sommerpause findet das schon selbstverständliche Grillen statt, zu dem auch die Gimborner Chöre inzwischen immer eingeladen sind und dazugehören.

Als gemeinsames Projekt der Chöre der Kreisdekanate Gummersbach und Altenkirchen wird es im Oktober eine Welturaufführung der von Klaus Wallrath komponierten Franziskusmesse "Gott im Anderen begegnen"-, geben. Diese wird im Kulturzentrum Lindlar stattfinden.

Wenn unsere umfangreichen Pläne dann verwirklicht sein werden, freuen wir uns schon heute auf das gemeinsame Frühstück anlässlich des Namenstages unserer Patronin "Cäcilia".

Was gibt es noch zu berichten oder was könnte noch interessieren?

Im Leitungsteam bleibt alles beim "Alten".

**Wir warten aber weiter auf begeisterten Nachwuchs, auch als Sängerin und Sänger. Wir proben mittwochs um 19,45 Uhr im Pfarrheim. Sie sind herzlich eingeladen und willkommen!**

Fotos vom Kirchenchor finden sie unter:

[www.kath-kirche-marienheide.de](http://www.kath-kirche-marienheide.de)

Gemeindeleben -> Gruppierungen ->

Kirchenchor Cäcilia Marienheide

Klaus Feldhoff

## **"begegnung" im Gespräch mit Herr Dietz**

***Herr Dietz....Sie sind seit dem 1.9.2013 in unserer Kirchengemeinde als Organist tätig, wie sind sie zur Kirchenmusik gekommen?***

Schon als Kind habe ich in einer Knabenschola und danach mit 16 Jahren im Kirchenchor von Sankt Peter und Paul Engelskirchen gesungen. Von Jugend an bekam ich Klavierunterricht und habe mir das Orgel spielen ab 1998 selbst beigebracht. Zur weiteren Perfektion habe ich in Köln von 2000 bis 2002 das kirchenmusikalische C Examen gemacht. Von 2003-2009 war ich Organist und Chorleiter in Dieringhausen und Niedersessmar. Im Hauptberuf bin ich Bäckermeister. Aufgrund eines Arbeitsunfalls 2009 kann ich diesen Beruf nicht mehr ausüben. Seit März 2009 sind von mir Organisten- und Chorleiter Tätigkeiten als Aushilfe im ganzen Dekanat Oberberg durchgeführt worden. In Marienheide habe ich Mitte 2012 als Aushilfe angefangen und bin nun seit letztem September fest für die musikalische Gestaltung (Kirchenchor, Frauenchor, Messen) in der Kirchengemeinde zuständig. Da ich durch meinen Unfall von 2013 vorerst nur begrenzt arbeiten kann, bin ich Frau Frankenberg sehr dankbar das sie extra aus Köln kommt, um mich zu vertreten.



***Haben Sie Ziele oder Pläne im Bereich Chorarbeit & Lieder im Gottesdienst?***

Für nächstes Jahr ist ein Gemeinschaftskonzert mit allen unseren Chören geplant, und ein großes Ziel wird die Nachwuchsarbeit werden. Vor jedem Gottesdienst möchte ich ein neues, aber auch älteres Lied aus dem neuen Gotteslob mit der Kirchengemeinde gemeinsam einüben und singen, um ein möglichst großes Repertoire zu haben.

***Welche Hobbys haben sie?***

Meine Familie, Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder, meine Tochter(27) studiert Schulmusik, mein Sohn (25) studiert Informatik. Fahrrad fahren und schwimmen.

***Welche Musikrichtung bevorzugen sie privat?***

Klassik, aber auch Beatles, Elton John , Abba usw.

Vielen Dank, das sie sich die Zeit genommen haben

## Kommunionkinder Marienheide

*Hannah Badenhop, Breslauerstr. 12 , Wipperfürth*  
*Lara Balzer, Alte Hofstr. 8a*  
*Pia Astrid Beule, Im Bremerhagen 2*  
*Nina Bockelmann, Schemmer Str. 16*  
*Mascha Anastasia Braun, Schemmen 27*  
*Serena Cantella, Lepestr. 48*  
*Salvatore Frusteri, Hauptstr. 80*  
*Stella Fuchs, Landwehrstr. 38*  
*Kiara Huppert, Obernhagen 23*  
*Finnja Junker, Ursulinenstr. 4, Wipperfürth*  
*Philo Klee, Gladbacher Str. 67, Wipperfürth*  
*Finn Kronenberg, Kapellenweg 6*  
*Bastian Laugmichel, Amselfeld 3*  
*Linda Lehrmann, Gervershagener Str. 17*  
*Sarah Lenz, Flurstr. 3*  
*Mirco Mangione, Eichendorffstr. 15*  
*Akio Nieberowski, Reppinghauser Str. 41a*  
*Hanna Justine Peppinghaus, Bergstr. 2*  
*Bent Scheschlog Brucher Str. 28*  
*Laura Schmidt, Lepestr. 100*  
*Aaron Schwirten, Martin -Luther- Str. 13*  
*Peter Stommel, Gummarstr. 38, GM*  
*Konrad Toelstede, Höveler Weg 7, GM Hülsenbusch*  
*Jan Tomasiewicz, Hauptstr. 24*  
*Henrik Tupait, Borromäerinnenstr. 59, Wipperfürth*  
*Julien Joel Vollmann, Ringstr. 7*  
*Ann-Marie Weber, Gervershagen 1*  
*Leon Witt, Berghof 8*  
*Paul Wottrich, Hubertusweg 5*  
*Vivien Pia Zeh, Hauerbergstr. 2*



## Kommunionkinder Gimborn

*Florian Arnold, Erlinghagener Str.13*  
*Hanna Theresa Junker, Espenweg 20 GM Berghausen*  
*Jonas König, S+C Wohnterrassen 28 GM Berghausen*  
*Jana Kusnik, Freih.-vom Stein- Str.1 GM Berghausen*  
*Gina Marie Schlimmbach, Rodt 15 GM Rodt*  
*Florian Simon, Dorfstr. 26a*  
*Konrad Tennagels, Erlinghagener Str.56b*  
*Angelina Vater, Gartenstr. 1a GM Berghausen*  
*Jannis Wecker, Fritz-Pregl-Str. 13 GM Elbach*



## Gottesdienste - Ostern 2014

### **Beichte für Erwachsene**

Samstag,	12. April	von 16.00 - 17.00 Uhr
Dienstag,	15. April	von 17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	16. April	von 9.00 - 10.00 Uhr und von 17.00 - 19.00 Uhr
Gründonnerstag und Karfreitag ist keine Beichte !!		
Karsamstag	19. April	von 10.00 - 11.00 Uhr in der Wallfahrtskirche

### **Bußgottesdienst Marienheide**

Freitag	11. April	19.00 Uhr für Erwachsene in der Montfortkirche
---------	-----------	--

### Palmsonntag, 13. April

10.30 Uhr	Kinder- und Familienmesse
-----------	---------------------------

### Gründonnerstag, 17. April - Feier des Abendmahles des Herrn

15.00 Uhr	KINDERGOTTESDIENST mit Eltern
19.00 Uhr	Feier des Abendmahls in Gimborn
19.00 Uhr	Feier des Abendmahls, in der Montfortkirche anschließend bis 23.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten

### Karfreitag, 18. April - Feier des Leidens und Sterbens des Herrn

- Gebotener Fastentag -	
11.00 Uhr	Kreuzweg-Meditation für Kinder mit Eltern in der Montfortkirche
15.00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in der Montfortkirche
15.00 Uhr	Feierlicher Karfreitagsgottesdienst in Gimborn

### Karsamstag, 19. April - Tag der Grabesstille

Beichtgelegenheit von 10.00 - 11.00 Uhr

Heute ist in der Kirche nur die angekündigte Beichtgelegenheit, keine

Vorabendmesse um 18.00 Uhr.

19.00 Uhr	Feier der Osternacht der Italiener in der Wallfahrtskirche
21:00 Uhr	Feier der Osternacht in Gimborn
21.00 Uhr	Feier der Osternacht in der Montfortkirche Die Feier der Osternacht beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze im Kreuzgang. Alle Pfarrangehörigen werden gebeten, sich dort zu versammeln.

### Ostersonntag, 20. April - FEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

10.00 Uhr	in Nochen
10:30 Uhr	im Seniorenzentrum Hermannsbergstr.
10.30 Uhr	FESTHOCHAMT in der Monfortkirche - unter Mitgestaltung des Kirchenchores - zu dieser Messe bringen die Kinder ihr Fastenopfer mit -

Ostermontag, 21. April

10.00 Uhr in Gimborn  
 Marienheide Monfortkirche  
 08.30 Uhr hl. Messe  
 10.30 Uhr HOCHAMT

Weißer Sonntag, 27. April

10.00 Uhr in Gimborn hl. Messe  
  
 08.30 Uhr Wallfahrtskirche hl. Messe  
 10.00 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION in der Montfortkirche  
 - unter Mitgestaltung des Kirchenchores -

Montag, 28. April

10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in der Monfortkirche

Sonntag, 04. Mai

10.00 Uhr FEIER DER ERSTKOMMUNION in Gimborn  
 - unter Mitgestaltung des Kirchenchores -

Montag, 05. Mai

10.00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder in Gimborn

Samstag, 28. Juni - Abschluss der Kommunionkinder 2014

14.00 Uhr Pfarrheim Treffen der Kommunionkinder  
 16.00 Uhr Pfarrheim gemeinsames Kaffeetrinken mit den Familien  
 18.00 Uhr Wallfahrtskirche Dankmesse der Kommunionkinder

**Maiandachten**

02.05.2014	Winkel
09.05.2014	Kemershöhe
16.05.2014	Kotthausen
23.05.2014	Müllenbach

Die Maiandachten beginnen um 20:00 Uhr. Wir treffen uns um 19:00 Uhr an der Wallfahrtskirche, um gemeinsam zu der jeweiligen Andacht zu wandern.

## 14 Termine

---

Do.	03.04.	19:00 Uhr	Kolping & Hospiz, Vortrag Patientenverfügung Pfarrheim
Mo.	07.04.	15:00 Uhr	kfd Passionsandacht der Frauen Wallfahrtskirche
Do.	10.04.	18:30 Uhr	kfd Nochen, Besichtigung Hühnerhof "Hof Alpermühle" Nümbrecht
Sa.	12.04.		Kolping, Besichtigung "Alter Fuhrmannshof" Müllenbach Abfahrt Kirchparkplatz 14:15Uhr
Di.	06.05.	19:00 Uhr	Kolping, Maiandacht Altenberger Dom, Abfahrt Kirchparkplatz 17:30 Uhr
Do.	15.05.	18:30 Uhr	kfd Nochen, Mühlenführung & Schaumahlen "Bruchhauser Mühle" Waldbröl
So.	25.05.	10:00 Uhr	Kolping, Wallfahrt nach Köln, Bus Abfahrt 8:30 Uhr ab Busbahnhof
Mi.	28.05.	15:00 Uhr	Treffen mit ev. Frauen im ev. Pfarrsaal M-heide
So.	01.06.	15:00 Uhr	Seniorenkino, Pfarrheim
Mo.	02.06.	15:00 Uhr	Kinderkino, Pfarrheim
Do.	12.06.	18:00 Uhr	kfd Nochen, Führung Melaten Friedhof
Di.	17.06.		kfd Ausflug

### Regelmäßige Termine und Treffen

Hospiz- Büro	jeden Dienstag u. Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung im Seniorenzentrum, Tel. 02264/286223
Hospiz- Gruppe kfd	3. Montag/Monat um 19:30 Uhr, Caritas Seniorenzentrum 1. Mittwoch/Monat, nach der Frauenmesse, Frühstück/Treffen im Borromäushaus
Kirchenchor Gimborn	jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
Kirchenchor M'heide	jeden Mittwoch, 19:30 Uhr im Pfarrheim
Frauenchor Gimborn	jeden Dienstag, 20:00 Uhr
Singen des SKFM SKJ	2. Dienstag/Monat um 16:00 Uhr im Seniorenzentrum 1 mal im Monat samstags 10:30 - 11:30 Uhr Gruppentreffen zum Spielen im Seniorenheim
Kotthausen	3. Donnerstag/Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff" Gruppenheim
Freunde der Monfortaner	letzter Samstag/Monat, 8:30 Uhr, Messe, anschl. Treffen im Borromäushaus
Anbetung	jeden 1. Freitag/Monat, 19:45 Uhr - 20:45 Uhr in der Wallfahrtskirche
Rastplatz- esperanza	jeden Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr im Netzwerk Heilteich
Beichtgelegenheit	jeden Samstag, Wallfahrtskirche, 16:00-17:00 Uhr



**Das Sakrament der  
Taufe empfangen:**

- 17.11. Lotta Malou  
Nieborowski  
23.02. Romy Köser



**Den Bund  
fürs Leben schlossen:**

**Goldhochzeit**

- 18.01. Bruno & Mia Blechmann  
01.02. Otto & Johanna  
Dörpinghaus



**Im Herrn  
verstorben:**

- 07.11. Hildegard Pütz 88 J.  
24.11. Rosemarie Margarete  
Schirdewahn 86 J.  
12.12. Elisabeth Katharina  
Zimmer 85 J.  
13.12. Paul Wunderlich 87 J.  
21.12. Maria Sage 93 J.  
06.01. Ilse Elisabeth Rödel 81 J.  
10.01. Hedwig Köser 103 J.  
14.01. Salvatore Bringheli 89 J.  
17.01. Wilhelm Bartsch 93J.  
18.01. Wilhelm Leisner 83 J.  
20.01. Magdalene  
Roderwieser 77 J.  
26.01. Anna Elisabeth  
Bursch 90 J.  
27.01. Anne Margarete  
Schneider 82 J.  
27.01. Johannes Hölting 91 J.  
28.01. Edmara Böhl 92 J.  
03.02. Harald Martin 48 J.  
14.02. Irmgard Kopatz 80 J.  
19.02. Christel Preziosi 77 J.  
22.02. Uwe Verhülsdonk 53 J.  
28.02. Michelina Gallina  
Fiandaca 80 J.  
11.03. Gertrud Anna Brigitte  
Baumgarten 85 J.  
14.03. Elisabeth Bojanowski  
98 J.  
18.03. Alfons Peter Sikowski  
78 J.  
23.03. Christine Schmitz 93 J.

**Öffnungszeiten der Caritas Kleiderkammer Marienheide:**

<i>Dienstags:</i>	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Mittwochs:</i>	09:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Nur Anlieferung
<i>Donnerstags:</i>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Verkauf und Anlieferung



Wir benötigen laufend Gebrauchtkleidung u. Textilien aller Art sowie saubere u. gut erhaltene Schuhe.

Sie finden uns in den Kellerräumen des kath. Pfarrheims am Klosterparkplatz. Der Eingang befindet sich hinter dem Gebäude. Bitte benutzen Sie den Fußweg zwischen Terrasse und Parkanlage auf der rechten Seite vom Hauptgebäude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Hilfe.

## **Wechsel bei der Verteilung der "begegnung"**

### ***Ein Dankeschön an Hanni Niehaus***

Hanni ist seit Mitte 1998 mit im Redaktions-Team. Sie war verantwortlich für die Verteilung der >begegnung<.

Zu Beginn ihrer Mitarbeit waren die in Eigendruck erstellten und zusammen gelegten 2.500 Exemplare zu zählen und aufzuteilen.

Der Zusammenschluss mit Gimborn erhöhte sich zwangsläufig die Zahl auf derzeit 3.500 >begegnungen<.

Jeder Tag der Verteilung war für Hanni „Großeinsatz“, der durch möglichst keine Unterbrechungen gestört werden durfte.

Ab dem Zeitpunkt der Fremddrucke wurden die Exemplare vorgezählt abgepackt angeliefert.

An die leckeren Kuchen von ihr erinnern sich die Mitstreiter gerne.

Wir bedanken uns bei Hanni und wünschen ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen.



### ***Herzlich willkommen – Susanne Überberg***



Wir begrüßen ganz herzlich Frau Susanne Überberg als neue Mitstreiterin im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und damit im Redaktions-Team der >begegnung<.

Frau Überberg ist gebürtige „Heierin“.

Susanne übernimmt die Verantwortung für die Verteilung der 3.500 Exemplare je Ausgabe. Aber auch in der Redaktionsarbeit wird sich Susanne mit einbringen.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und sehen in ihr eine weitere Bereicherung in der Gestaltung der >begegnung<.

## 65 Jahre lang den Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn geprägt

Hohe Ehrung für Werner Arnold und Bernd Sauermann

Der erste Vorsitzende Willi Steinbach begrüßte die Mitglieder des Kirchenchores „Cäcilia“ Gimborn zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schlosshotel Gimborn. Sein besonderer Gruß galt der Chorleiterin Helga Seifert und dem Präses Pater Robert Rego.

Die 20 Mitglieder wählten Markus Hagen zum 2. Vorsitzenden. Rainer Heuser der dieses Amt viele Jahre inne hatte trat zurück. Rainer Heuser wurde zum Dank für seine geleistete Arbeit und Unterstützung im Vorstand zum Ehrenvorsitzenden des Kirchenchores ernannt.

Der Höhepunkt des Abends waren außergewöhnliche Ehrungen für zwei engagierte Sänger. Werner Arnold wurde für 65-jährige Mitgliedschaft und Bernd Sauermann für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. „Noch nie durften wir einen Sänger für 65 jährige Mitgliedschaft gratulieren“ sagte der Vorsitzende Willi Steinbach. „Beide Sänger haben in den vergangenen Jahrzehnten unseren Verein sowohl musikalisch als auch menschlich nachhaltig geprägt.“ Werner Arnold wurde zum Ehrenmitglied des Kirchenchores ernannt.



Von Links:

Ehrenvorsitzender Rainer Heuser, 2. Vorsitzender Markus Hagen, Schriftführer Martin Weiß, Kassierer Gerhard König, Bernd Sauermann 40 Jahre im Kirchenchor, 1. Vorsitzender Willi Steinbach, Dirigentin Helga Seifert, Präses Pater Robert Rego, Werner Arnold 65 Jahre im Kirchenchor,

Im vergangenen Jahr sangen die Sänger bei mehr als 23 kirchlichen oder weltlichen Anlässen.

Die Auftritte des Chores bei den großen kirch-

lichen Festen in der Kath. Pfarrkirche in Gimborn und Nochen wie z.B. zu Ostern, Fronleichnam, Patrozinium in Gimborn und Nochen und zu Weihnachten waren sicherlich die Höhepunkte des Jahres. Der Präses des Kirchenchores Pater Robert Rego bedankte sich bei allen Sängern für die Mitgestaltung der Messen. „Gemeindeleben ohne Chöre ist wie eine Kirche ohne Glocken“ sagte er treffend. Des Weiteren sang der Kirchenchor beim Jubiläum des Kirchenchores Marienheide. Nicht unerwähnt sollen aber auch die Auftritte des Kirchenchores außerhalb der Kirchenmauern sein. Besonders freuten sich die älteren Zuhörer im Caritas Altenheim in Marienheide über die bekannten Volks- und Wanderlieder die der Chor vortrug. Viele sangen begeistert mit.

Die Geselligkeit kam auch wie in den vergangenen Jahren neben den Proben und Auftritten nicht zu kurz. Die Besichtigung des Drehorgelmuseums in Kempershöhe und der anschließende gemütliche Abend war für viele noch in guter Erinnerung.

Auch in diesem Jahr gibt es für den Chor bereits feste Termine. Die Chorleiterin Helga Seifert und der 1. Vorsitzende Willi Steinbach stellte das abwechslungsreiche Jahresprogramm den Sängern vor. In diesem Jahr ist neben den kirchlichen und weltlichen Auftritten auch ein Ausflug an den Rhein geplant. Die Planungen hierfür laufen bereits.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Gimborn sucht sangesfreudige Männer mit denen gemeinsam „zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen“ gesungen wird. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Geprobt wird donnerstags um 20.00 Uhr in Gimborn.

**Auf Grund der alten Tradition in Gimborn singt der Kirchenchor, auf Wunsch gerne in der Kirche in Gimborn, in den Diamant- und Goldhochzeitsmessen für Paare aus der alten Pfargemeinde Gimborn. Wir bitten die Diamant- und Goldhochzeitspaare sich im Pfarrbüro, oder bei Herrn Willi Steinbach zu melden, wenn Sie wünschen dass der Kirchenchor Gimborn in der Messe singt.**

## SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

Unter diesem Motto brachten viele Kinder unserer Gemeinde den Segen in die Häuser.

Wir starteten die Aktion mit einem Sternsingertag am 27. Dezember 2013, zu dem alle Kinder aus der Gemeinde eingeladen wurden. Zu diesem Tag waren 63 Kinder gekommen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die diesjährige Aktion, schauten die Kinder sich einen Film mit Willi Weitzel (bekannt aus „Willi wills wissen“) an. In dem Film besuchte Willi das Flüchtlingslager Dzaleka in Malawi und sprach dort mit Kindern und Erwachsenen über deren Schicksal. Denn dieses Jahr stand das Thema „Segen bringen- Segen sein - Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit“ im Mittelpunkt.

Im Anschluss an den Film gab es Zeit, um noch Fragen zu klären und ein Quiz dazu. Nach einer kurzen Stärkung ging es in Kleingruppen weiter, um das Thema „Flucht“ weiter zu beleuchten.

Die Kinder waren mit viel Freude und Einsatz dabei.

Danach wurden die Kronen gebastelt, Sterne und Umhänge verteilt.

Dank der Unterstützung von Sandra Machinek und Petra Wiehe wurden noch drei Sternsingerlieder eingeprobt, die die Kinder am Aussendungsgottesdienst sangen. Zum Abschluss gab es als Dankeschön ein gemeinsames Pizzaessen.

Am darauffolgenden Sonntag, 29. Dezember 2013, kamen 74 kleine und größere Sternsinger in die Monfortkirche, um den Segen zu empfangen, um ihn dann zu den Häusern zu bringen.

Die Aktion endete mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst am 12. Januar 2014 in Gimborn.

Durch ihren unermüdlichen Einsatz haben die Kinder **10858,83 €** gesammelt und sind zum Segen geworden: Für die Menschen, die sie besucht haben und für notleidende Kinder in den Krisenregionen unserer Erde, denen mit den Spenden beim Aufbruch in eine bessere Zukunft geholfen werden kann

Wir danken unseren Sternsingerinnen und Sternsingern ganz herzlich für ihren starken Einsatz bei unserer Aktion. Auch allen Eltern, die die Kinder auf ihren Wegen begleitet haben, gilt unser großer Dank! Ein herzliches Dankeschön ebenso an alle, die durch ihre großzügige Spende unsere Aktion unterstützt haben.

Wir hoffen, dass alle im nächsten Jahr wieder dabei sind und laden auch noch einmal herzlich die „älteren“ Kinder und Teenies ein, beim Sternsingen mitzumachen!

***Es war ein voller ERFOLG !!! Danke!!!***

Das diesjährige Sternsinger-Team:

Marie-Theres Toelstede, Kathrin Rother, Lisa Rother, Petra Wiehe, Sandra Machinek, Ella Lehrmann, Edith Hermann, Kathrin Hermann, Lucas Schnepper und Birgit Schnepper



# Gottesdienst mit Taizè Gesängen der Chöre

